



# Schach in Bremen

- Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend -

Ausgabe Nr. 236 - August 2013

## Protokoll der Mitgliederversammlung der Bremer Schachjugend

Datum: 16. April 2013  
Ort: Torhaus Nord, 28237  
Bremen

### TOP 1: Begrüßung

Ulrike Schlüter begrüßt als 1. Vorsitzende der BSJ die Vertreter der anwesenden Vereine sowie als Gast Malte Ibs (stellv. Vorsitzender der Deutschen Schachjugend). Sie eröffnet die Sitzung um 19:10 Uhr. Die Anwesenheit der Vereine ergibt folgende Stimmverteilung:

SV Werder Bremen	28 Stimmen
SK Bremen West	16 Stimmen
Delmenhorster SK	16 Stimmen
SK Bremen Nord	10 Stimmen
Bremer SG	8 Stimmen
SF Bremer Osten	7 Stimmen
Findorffer SF	4 Stimmen
TuS Syke	3 Stimmen
TV Eiche Horn	2 Stimmen
SC Kattenesch	1 Stimme
Vorstand	4 Stimmen

Die Gesamtstimmenzahl beträgt 99 Stimmen. Die einfache Mehrheit liegt somit bei 50 Stimmen.

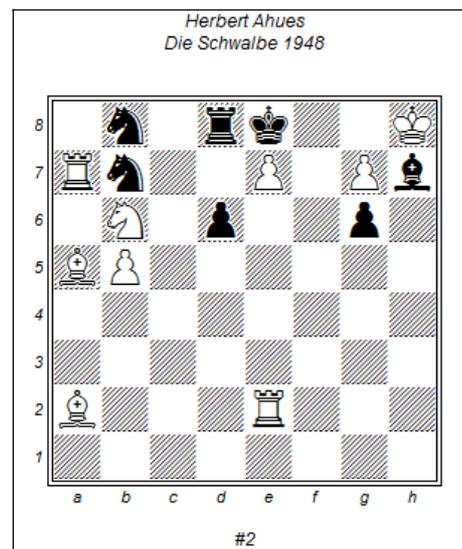
### TOP 2: Genehmigung der Protokolle 2012 und 2011

Beide Protokolle werden bei 2 Enthaltungen genehmigt, nachdem das Protokoll von 2011 bei der Mitgliederversammlung 2012 wegen Krankheit nicht rechtzeitig vorlag.

### TOP 3: Berichte des Vorstandes

U. Schlüter erläutert ihre Aktivitäten als 1. Vorsitzende, u. a. die Teilnahme an den Sitzungen der Deutschen Schachjugend in Berlin und Koblenz. Außerdem sei sie regelmäßig auf den Vorstandssitzungen des LSB erschienen. Weiter sei sie als Delegationsleiterin der DEM in Oberhof sowie auf der DSJ-Akademie in Rotenburg an der Fulda präsent gewesen und habe an der Vereinskonzferenz im letzten Jahr teilgenommen. Bei der Bremer Jugendeinzelmeisterschaft sei sie auch als Turnierleiterin eingesetzt gewesen. Sie stellt positiv heraus, dass sich die Mitgliederzahl der BSJ von ca. 240 auf nunmehr 280 weiter gesteigert habe, auch gebe es deutlich mehr Vereine, in denen aktiv Jugendarbeit betrieben würde; so habe man die Teilnehmerzahl bei der diesjährigen Bremer Jugendeinzelmeisterschaft konstant halten können. Leider seien trotz der erfreulichen Zahlen dennoch zu wenig Mädchen

## Rätselecke 4



dabei. Hier gelte es, neue Ansätze zu finden, mit deren Hilfe mehr Mädchen zum Schachspielen motiviert werden können. Aber auch qualitativ sei das Bremer Schach besser geworden, nicht zuletzt durch den Titelgewinn des Deutschen U10 Meisters, Jan Okke Rockmann vom SK Bremen Nord. U. Schlüter würdigt erneut die Arbeit der Vereine in deren Bemühen, das Bremer Jugendschach voranzubringen.

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **09 - 2013** ist  
Freitag, der 16.08.2013, 24:00 h

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

**Redaktion:** Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, e-Mail: bremen@schach-zeitung.de

**Erscheinungsweise:** monatlich, in der Schachzeitung und im Internet unter: <http://www.landesschachbundbremen.de>

**Sonstiges:** Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

### INHALT

- 1 Die 4. LSB-Rätselecke**  
Sonstiges - von Herbert Ahues -
- 1-2 Protokoll der MV der Bremer Schachjugend**  
Bericht - von Detlef Ryniecki -
- 3 Bremer Jugendschnellschach-Einzelmeisterschaft 2013**  
Turnierausschreibung - von Detlef Ryniecki -
- 4 11. Delmenhorster Open**  
Turnierausschreibung - von Ulrike Schlüter -

Negativ werte sie die Tatsache, dass aufgrund einiger nicht besetzter Ämter bei der BSJ nicht alle Aufgaben wie geplant bewältigt werden konnten. So gebe es nach wie vor zu wenig Personal, das sich mit zu vielen Arbeiten konfrontiert sehe. Leider sei wieder zu beobachten, dass erneut kein Kadertraining speziell für Mädchen angeboten werde. Um diesen Umständen entgegenzuwirken, solle in einer weiteren Vereinskonzferenz, dessen Inhalte hier kurz von Malte Ibs vorgetragen werden, die Ausbildung und Mitarbeitergewinnung vorangetrieben werden. Für das Schulschach, so U. Schlüter, seien die Zahlen konstant geblieben, allerdings befänden sich die Grundschulen im oberen Grenzbereich. Man müsse daher die Zahl der Mannschaften einer Schule entsprechend verringern, um möglichst allen Grundschulen die Teilnahme zu ermöglichen.

Der Turnierleiter Einzel, Detlef Ryniecki, berichtet kurz von den vorangegangenen Meisterschaften auf Bremer Ebene. So sei die von der Bremer Schachgesellschaft ausgetragene Jugendeinzelmeisterschaft im Schnellschach mit 62 Teilnehmern besser als im Vorjahr besetzt gewesen. Das Turnier in der Bremer Neustadt habe in gemüthlicher Atmosphäre und unter sehr guten Bedingungen stattgefunden. Die Bremer Einzelmeisterschaften in Oslebshausen – ausgerichtet vom SK Bremen West – seien zwar mit einem neuen Teilnehmerrekord von 95 Spielern und Spielerinnen mehr als gut besucht worden, doch sei anfangs die Durchführung und der Datenaustausch nicht immer reibungslos verlaufen. Bedauerlicherweise seien auch nicht alle Spieler(innen) bis zu den Siegerehrungen geblieben; es seien viele Kinder der U10, die ihre letzte Runde früh beendet hätten, aufgrund zu langer Wartezeit bis zu den Ehrungen vorher wieder abgereist. U. Schlüter bemerkt dazu, dass zwei Siegerehrungen generell nicht möglich seien. Bei der BJEM 2014, die in Bremen Nord stattfinden werde, gebe es lt. K. Reimers (SK Bremen Nord) allerdings genügend Möglichkeiten, diese Lücke zu schließen. Dazu könne, so E. Wellmann (SF Bremer Osten) ein Schnellschachturnier die Zeit bis zur Siegerehrung überbrücken.

Kasim Cinar, Turnierleiter Mannschaft, spricht über die verlaufene Saison. Es habe dabei mit 40 Mannschaften eine gute Beteiligung gegeben. Bis auf einen Verein, der aus organisatorischen Gründen seine Mannschaftsmeldung wieder zurückgezogen habe, sei alles erfolgreich verlaufen. Aus der Jugendliga seien der SV Werder Bremen sowie der Delmenhorster SK in die Jugendbundesliga aufgestiegen, und als Sieger der U12-Liga seien der Delmenhorster SK sowie der SK Bremen West für die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. U. Schlüter weist darauf hin, dass auf Antrag noch Freiplätze zu besetzen seien und nennt den 27. – 29. Dezember in Magdeburg als Spielter-

min. Die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft werde rechtzeitig erfolgen.

Der Schulschachreferent Jago Matticzki erläutert seine Aktivitäten. So habe es beim letzten Treffen der Schach-AG-Leiter 16 Teilnehmer gegeben. Dazu werde der Verteiler aktualisiert. Für den im November in den Räumen des Hermann-Böse-Gymnasiums geplanten Schulschach-Pokal werde auch Niedersachsen wieder antreten, doch gebe es für das Turnier nur wenig Werbung. Bei den Bremer Schulschachmeisterschaften in Habenhausen habe es wieder eine gute Beteiligung gegeben, nur bei den Grundschulen seien wegen einer beginnenden Grippewelle von anfangs 55 gemeldeten nur 40 Mannschaften am Start gewesen. Leider sei die Ausrichtung in Habenhausen aufgrund der Pensionierung des langjährigen Organizers, Herrn Preuß, zukünftig wohl nicht mehr möglich, eventuell gebe es aber dort noch eine weitere Meisterschaft im kommenden Jahr. Zuletzt weist J. Matticzki auf die Anfang Mai beginnenden Deutschen Meisterschaften hin.

Der Schatzmeister der BSJ, Harry Köpsel zieht eine Bilanz der vergangenen Saison. So habe sich aufgrund einer nicht stattgefundenen Fahrt das Guthaben erhöht, als getätigte Ausgabe sei die Freizeitfahrt nach Ristedt und die Beschaffung eines „Laptop“ nebst Schachprogramm zu erwähnen. Zudem habe die Niedersächsische Schachjugend mit einer großzügigen Spende zur guten finanziellen Lage beigetragen. Ferner stellt er fest, dass das u. a. von ihm organisierte Kinderfest im Bürgerpark wieder ein großer Erfolg gewesen sei.

Die Kassenprüfer P. Schwentek und K. U. Wittfoth bestätigen die ordnungsgemäße Führung der Kasse. Es sei bei den erfolgten Stichproben zu keiner Beanstandung gekommen.

#### TOP 4: Entlastung des Vorstandes

P. Schwentek beantragt, den gesamten Vorstand en bloc zu entlasten. Dies wird einstimmig angenommen. Vom Vorstandsmitglied des Landesschachbundes Bremen, Michael Woltmann wird Jago Matticzki geehrt. Er habe in seiner langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit als Turnierleiter und Schulschachreferent die Bremer Schachjugend stets positiv präsentiert. J. Matticzki dankt für die Ehrung.

#### TOP 5: Wahlen

a) 1. Vorsitzende(r)  
Nachdem kein weiterer Kandidat für das Amt gefunden wird, erklärt sich U. Schlüter bereit, den Vorsitz weiter zu übernehmen. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.  
b) 2. Vorsitzende(r)  
Hierzu gibt es keine Vorschläge und keine Meldungen; das Amt bleibt damit weiter unbesetzt.

#### c) Schatzmeister

Der bisherige Amtsinhaber, Harry Köpsel begründet seinen Rücktrittswunsch; er habe aufgrund seiner neuen beruflichen Situation weniger Zeit. Da sich kein weiterer Kandidat findet, stellt er sich erneut zur Wahl, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Er werde aber versuchen, einen geeigneten Nachfolger zu finden.

#### d) Turnierleiter Mannschaft

G. Menze schlägt Kasim Cinar vor, der sich erneut zur Wahl stellt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

#### e) Jugendsprecher(in)

Da sich vorab kein Jugendlicher zu diesem Amt bereiterklärt hat und auch kein Jugendlicher anwesend ist, bleibt diese Position weiter unbesetzt. Es werde daher weiter nach einer passenden Person im Alter von 16 Jahren gesucht.

#### TOP 6: Haushaltsplan 2013

Als Schatzmeister der BSJ erläutert Harry Köpsel die Änderungen für den geplanten Etat. So werde die Ländermeisterschaft als neuer Punkt aufgenommen, außerdem sei wieder mit einem Zuschuss des LSB in gleicher Höhe wie im Vorjahr zu rechnen.

#### TOP 7: Anträge

Es liegt ein sog. Dringlichkeitsantrag der SF Bremer Osten vor, der wegen der erst später eingetretenen und nun zu diskutierenden Situation nicht rechtzeitig zum 8. März vorliegen konnte. Dabei geht es um die Regelung bei nach Gleichstand zu spielenden StICKKämpfen in den Bremer Jugendeinzelmeisterschaften. Der Antrag, die StICKKämpfe unmittelbar nach Beendigung der Meisterschaften im Schnellschachverfahren durchzuführen, wird nach Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

#### TOP 8: Verschiedenes

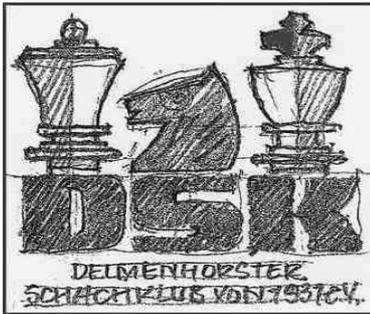
M. Ibs erkundigt sich nach der Umsetzung und den Erfolgen der Bremer Vereinskonzferenz und weist noch einmal auf die kostenlosen DSJ-Ordner für die Jugendarbeit in den Vereinen hin. Ferner nennt er wichtige Termine. So werde Anfang Mai ein Mädchenschachpatent-Lehrgang in Duisburg angeboten, und in Schwerin werde es Mitte Juli ein Norddeutsches Kinderschach-Camp mit Rahmenprogramm für Kinder bis 9 Jahre geben. U. Schlüter merkt an, dass im Herbst ein Lehrgang mit Hamburgs A-Trainer, W. Pajeken geplant sei. Außerdem sei wieder eine Schiedsrichter- und Turnierleiterausbildung vorgesehen. Sie werde hierzu noch Gespräche führen. G. Menze bestätigt auf Anfrage, dass Ende dieses Jahres wieder eine Freizeitfahrt nach Ristedt angeboten werde.

Die Sitzung wird um 21:25 Uhr durch U. Schlüter beendet.

Detlef Ryniecki

## OFFENE BREMER JUGEND-SCHNELLSCHACH- EINZELMEISTERSCHAFT 2013

- Ausrichter/Info:** Bremer Schachjugend / Turnierleiter: Detlef Ryniecki, Togostraße 25, 28239 Bremen, Tel.: 0421 – 64 69 58
- Ort:** Oberschule Findorff an der Nürnberger Straße, 28215 Bremen
- Start:** Sonntag, 25. August 2013; Meldung bis 9:45 Uhr vor Ort  
Beginn um 10:00 Uhr
- Anreise:** Ab Hbf: Buslinie 26 bis Haltestelle Hemmstraße; dann umsteigen in Buslinie 28 bis Haltestelle Nürnberger Str.; aus Bremen-Nord kommend: Straßenbahn Linie 10 bis Haltestelle Hansestr.; dann weiter mit Buslinie 28 bis Haltestelle Nürnberger Str.; für Besucher mit PKW sind Parkplätze vor der Schule sowie auf dem Schulgelände vorhanden.
- Modus:** 7 Runden Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Ein Teilnehmerfeld für alle Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.
- Anmeldung:** Telefonisch/schriftlich (siehe oben) oder per e-mail: [dryniecki@kabelmail.de](mailto:dryniecki@kabelmail.de)  
Startgeld: 3,-- €, zahlbar am Spielort. Das Turnier ist auf 60 Teilnehmer begrenzt, Meldeschluss: 21. August 2013.
- Preise:** Der beste Teilnehmer der Bremer Schachjugend erhält einen Wanderpokal und ist Bremer Schnellschachmeister 2012.  
Sachpreise für die Altersgruppen U10, U12, U14  
Geldpreise für die Altersgruppen U16, U18, U20  
Urkunden für die drei Besten in allen Altersklassen  
Für die Altersgruppen U10 bis U14 sowie für das beste Mädchen gibt es jeweils einen Pokal. Das Preisgeld der U16 bis U20 wird komplett aus den Einnahmen dieser Altersklassen finanziert.
- Spielberechtigt:** Alle Kinder und Jugendlichen (einschließlich Jahrgang 1993)
- Hinweise:** Preiswerte Getränke sowie ein kleiner Imbiss vor Ort werden angeboten.  
  
Nach Beendigung des Turniers werden die Sieger der Bremer Jugendserie und der Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 2009/2010 geehrt. Deshalb werden alle Anwesenden gebeten, auch diesen Preisverleihungen beizuwohnen. Wir bitten die teilnehmenden Vereine, für nicht anwesende Preisträger einen entsprechenden Vertreter zu entsenden.



## DELMENHORSTER SCHACHKLUB von 1931 e.V.

### Ausschreibung 11. Delme-Open

#### 11. Delme-Open:

**Wann: Samstag, 21. September 2013**

**Wo: Mensa des Schulzentrum West, Stubbenweg 3, 27753 Delmenhorst**

**Startgeld:** 14 € für Erwachsene und 6 € für Jugendliche, **als Überweisung bis zum 19.09.**  
(Delmenhorster SK, BLZ 28050100, Kto.-Nr. 032101693) bei Barzahlung + 3 €

**TN-Zahl:** Die Teilnehmeranzahl ist auf 120 Spieler begrenzt

**Modus:** 9 Runden Schweizer System,  
Bedenkzeit 20 min pro Spieler und Partie,  
Swiss-Chess-Auslosung.  
Wertungen bei Punktgleichheit:  
Buchholz, Gegnerschnitt DWZ.  
Es wird nach DWZ ausgelost, falls vorhanden.  
Weitere Details vor Ort.

**Ablaufplan:** Erscheinen und Anmeldung bis 10:00 Uhr am 21.09.2013  
Spielbeginn ist ca. um 10:30 Uhr.  
Siegerehrung ist ca. um 18:00 Uhr

**Preisfonds:** Das Startgeld wird für Preise mindestens zu **120%** ausgeschüttet.  
Hauptpreise: 30% / 20% / 10% / 8% / 6%  
Ratingpreise werden in 3 Gruppen vergeben, die Gruppen werden je nach Beteiligung gebildet und zu Turnierbeginn bekannt gegeben  
und Jugend (1995 und jünger) je 5% / 4% / 3%  
Sonderpreise für U14, die beste Dame, den besten Senior (1953 und älter) und den besten Delmenhorster, falls min. 5 Spieler pro Kategorie.  
Die Preise werden garantiert durch den DSK ab 100 Teilnehmern.  
Keine Doppelpreise.  
Die Ratingpreise werden nach DWZ vergeben. Weitere Details vor Ort.  
Spieler, die ihre DWZ künstlich absichtlich niedrig halten, sind von der Vergabe der Ratingpreise ausgeschlossen.

**GM/IM:** Startgeldfrei

**Anmeldung,  
Auskünfte:** Online-Anmeldung auf [www.dsk1931ev.de](http://www.dsk1931ev.de)  
oder Ulrike Schlüter, mail: [uschlueter@freenet.de](mailto:uschlueter@freenet.de)  
04221-2985599 oder 0176-56599822

**Verpflegung:** Preiswerter Imbiss und Getränke vor Ort.